



**Von Gott
und der
Welt**

Evangelischer Pfarrer

MICHAEL CHALUPKA

2017 – Jahr der Reformation

Das Jahr 2017 wirft seine Schatten voraus. 2017 jährt sich der legendäre Thesenanschlag Martin Luthers an der Wittenberger Schlosskirche, der als Initialzündung zur Reformation verstanden wird, zum 500. Mal. 2017 soll weder ein Jubeljahr der Protestanten werden, in dem sie die Überwindung des papistischen Jochs feiern, noch soll es ein Gedenkjahr werden, das die Spaltung der Kirchen betrauert. Es wird ein Jahr der vielen ökumenischen Initiativen, in dem die Kirchen ihre Aufgabe in und für die Welt neu bedenken und formulieren.

Deshalb haben sich dieser Tage der evangelische Bischof Michael Bünker und der katholische Bischof von Linz Manfred Scheuer in ökumenischer Eintracht auf den Weg gemacht, um die Lutherstätten, allesamt im säkularen Osten Deutschlands gelegen, zu besuchen. Dort sind beide Kirchen zu Minderheitskirchen geworden, rund 80% der Bevölkerung sind nicht mehr getauft.

Doch die geringe Zahl von Christen dürfe „keine Ausrede dafür sein, sich einzuigeln und abzuschotten“, bekräftigte die evangelische Bischöfin von Mitteldeutschland Ilse Junkermann gegenüber den österreichischen Kollegen. Die Kirchen müssten ihre Türen offen halten und „mit niederschweligen Angeboten auf die Menschen zugehen“, ist Junkermann überzeugt.

Das tun sie gemeinsam. Denn in all seinem Wirken wollte Luther eines sicher nicht: die Spaltung der Kirche. Darin sind sich Bischof Michael Bünker und Bischof Manfred Scheuer einig.

www.krone.at/diakonie

„Philhelp“ hat dort bereits 295 Holzhäuser für Taifunopfer Wo die Hilfe ankommt:

Eine beispiellose Hilfsaktion hat Sepp Eder auf den Philippinen aufgezogen: Der Ex-Bankdirektor aus Piesendorf, der viele Expeditionen zu den Ureinwohnern dieses Inselreichs unternommen

Mehrere Monate im Jahr verbringt Sepp Eder mittlerweile auf den Philippinen, wo er seit Anfang September auf der Insel Kinatarkan mit den Spenden aus Salzburg zuletzt 36 Holzhäuser, allesamt mit festem Beton-Fundament zu einem Stückpreis

von 500 € aufgebaut hat. Steuerberater Stefan Rohrmoser aus Zell am See war nun mit acht weiteren Salzburgern zu einem Lokalausweis im früheren Katastrophengebiet, alle haben Flüge und die Kosten für den Aufenthalt selbstverständ-

lich aus eigener Tasche bestritten: „Ich bin unglaublich begeistert zurück gekommen“, erzählt uns der Pinzgauer, der selbst Vize-Präsident des Vereins „Philhelp“ ist: „Die Menschen dort sind unglaublich froh

VON WOLFGANG WEBER



Sepp Eder: „Große Dankbarkeit über unsere Hilfsaktion.“

über die Hilfe und natürlich haben sie zuerst geglaubt, dass wir aus Australien sind, weil sie Austria gar nicht gekannt haben.“ Mit im Gepäck waren 1000 bunte Luftballons und viele bunte Stifte zum Malen für die Kinder.

260 einfache Holzhäuser hat „Philhelp“ in nur 25 Monaten auf der Insel Bantayan aufgebaut, jetzt ist die Nachbarinsel Kinatarkan an der Reihe. Stefan Rohrmoser: „Dort wurde eine Dorfversammlung einberufen

salzburg@kronenzeitung.at

93-Jährige bestohlen

Dreister Dieb im Wohnheim

Ein dreister Dieb war dieser Tage im Seniorenheim in Salzburg-Itzling unterwegs: Der oder die Langfinger stahlen zunächst einen Schlüssel, den eine 93-jährige Bewohnerin in einer Schmuckkassette in einem Schrank deponiert hatte. Damit sperrten die Täter die Schublade auf und nahmen sich Bargeld heraus. Auch aus einer Geldbörse wurde Geld entwendet. Auffällig: Um den Diebstahl zu vertuschen, legten die unbekanntes Diebe den Schlüssel danach wieder zurück in die Kassette im Schrank.

Einbruch in Keller:

Werkzeug und Geld als Beute

Unbekannte schlichen sich in der Nacht zum Freitag in eine Wohnhausanlage in Seekirchen und stahlen dort aus den Kellerabteilen Maschinen und Werkzeuge, die dort gelagert waren, weil gerade Elektroarbeiten durchgeführt wurden. Die Vorhängeschlösser, die die Abteile sichern sollten, entfernten die Täter. Bei einer Sportanlage brachen Einbrecher zudem einen Tresor auf und stahlen daraus Bargeld. Aus der Kantine ließen sich noch Zigaretten mitgehen. Die Schadenshöhe ist unbekannt.

Beim Überholen:

Fahrer sah Mofa nicht

Ein Autofahrer wollte am Donnerstagabend in der Leogangerstraße in Saalfelden überholen und scherte deshalb nach links aus. Dabei übersah er aber, dass ihm gerade ein Mofa entgegenkommt. Es kam zum Zusammenstoß zwischen den beiden Fahrzeugen. Die Zweirad-Lenkerin und ihre Mitfahrerin kamen bei der Kollision zu Sturz. Die Jugendlichen im Alter von 17 und 16 Jahren verletzten sich. Sie wurden mit der Rettung in das Tauernklinikum Zell am See gebracht.

gebaut ► Lokalausgleich der Österreicher in den neu aufgebauten Dörfern:

Salzburger auf den Philippinen

und festgelegt, wer am nötigsten eine Unterkunft braucht, das hat dann der Ältestenrat entschieden.“

Philhelp stellt die Baumaterialien und einen Handwerker, die Familienväter müssen beim Bau mithelfen. „100 Prozent unserer Hilfe kommt an“, sagt Rohrmoser: Und zwar nicht nur Häuser, für eine Fischer-Kooperative hat man ein Boot gekauft, auch ein Gemeinschaftshaus soll entstehen.

Stefan Rohrmosers Tochter Stefanie hat eine tolle Web-Seite gestaltet mit allen Informationen zur Hilfsaktion: www.philhelp.at



Stefan Rohrmoser (ganz rechts) mit Sepp Eder (Mitte) vor Ort: Auf Kinatarkan hat man zuletzt 36 neue Holzhäuser gebaut.

Ofenauer- und Hieflertunnel sind die ersten jährliche Tunnelreinigung steht an



Temporäre Sperren in Tunnels

Nach dem Sommer steht nun auf der Tauernautobahn die jährliche Tunnelwäsche an. Als erstes sind der Ofenauer- und Hieflertunnel dran. Vom Abend des 3. bis in die Morgenstunden des 5. Oktobers ist die Fahrtrichtung Salzburg, die Gegenspur vom 5.10. (abends) bis 7.10. (früh) dran.

Spiel gegen Sturm Graz mit Genuss-Palette:

Bauernherbst in Red Bull Arena

Der Bauernherbst ist auch heuer wieder zu Gast in und rund um die Red Bull Arena: Beim Spiel der Bullen gegen Sturm Graz morgen Sonntag (2., 16.30) wird es ordentlich „herbsteln“. Die Gemeinde Neumarkt bietet Musik & Tanz, Vorführungen, Handwerk und Kulinarik. Auch Schnalzer treten auf.



Foto: CEPA pictures/ Florian Ertl

Bullen & Bauernherbst



Wir suchen für die Standorte Wien, Linz und Salzburg

Triebfahrzeugführer zur Ausbildung (m/w)



Ihr Profil:

- Mindestalter 21 Jahre
- Abgeschlossene Berufsausbildung oder Matura | Wehr- oder Zivildienst
- Gute Sehfähigkeit | Keine Farbenblindheit
- Absolute Verlässlichkeit und Pünktlichkeit | Hohes Konzentrationsvermögen
- Bereitschaft zu Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdienst (Schichtdienst)
- Gute Deutschkenntnisse
- Souveränität und Entscheidungsstärke in unvorhergesehenen Situationen

Auswahlverfahren:

Bewerbungsgespräch sowie psychologische/medizinische Untersuchung

Wir bieten Ihnen:

- 12 monatige kostenlose Ausbildung zum Triebfahrzeugführer in Linz
- Danach Übernahme in ein reguläres Dienstverhältnis
- Attraktives Einstiegsgehalt und attraktive Zulagen
- Betriebliche Pensionsvorsorge
- Für die Zeit der Ausbildung bieten wir Ihnen auf Basis einer Vollzeitbeschäftigung (40h/Woche) ein monatliches **Bruttogehalt von € 2.007,03**

Wenn Sie diese Ausbildung anspricht schicken Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen inklusive Lebenslauf und Motivationsschreiben per E-Mail an ichwilldenjob@westbahn.at | Infos: westbahn.at